Zugestellt durch Österreichische Post.
Amtliche Mitteilung!

BÜRGERMEISTER ZEITUNG

Ausgabe 1, Juli 2017

Liebe Piesendorferinnen! Liebe Piesendorfer!

Mit der aktuellen Ausgabe der Bürgermeisterzeitung möchte ich Sie wieder über Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen informieren.

Unser neues Feuerwehrhaus ist eröffnet. Am 20. Mai 2017 konnten wir unser neues Feuerwehrhaus unter Anwesenheit von LH Dr. W. Haslauer und Landtagspräsidentin Dr. B. Pallauf feierlich eröffnen. Es war ein gelungenes Fest, bei dem zwei Musikkapellen, Feuerwehrabordnungen aus dem Pinzgau und aus dem bayrischen Kipfenberg, alle örtlichen Vereine und die heimischen Bevölkerung daran teilnahmen. Für die mustergültige Organisation und Durchführung des Festes darf ich mich bei unserer Feuerwehr unter Kommandant Michael Unterberger und Stellvertreter Georg Dürlinger herzlich bedanken.

Die Aufschließung unseres neuen Betriebsgebietes hat sich bestens bewährt. Der neue Kreisverkehr bei der Osteinfahrt ist jetzt fast ein Jahr in Betrieb und ich bekomme durchwegs positive Rückmeldungen von der Bevölkerung. Heuer werden noch kleinere Adaptierungen vorgenommen.

Ebenso haben wir auch mit der Gestaltung begonnen. Zwei Blumeninseln und ein „Hainbuchen Bonsai“ wurden gepflanzt, das Kunstwerk ist in Arbeit.

Für die Gestaltung des Platzes vor dem Autohaus Neureiter liegt ein Konzept vor. Dieses wurde vom Geschäftsführer des Tourismusverbandes Harry Liebmann entworfen und dem Bauausschuss vorgelegt. Danke für die sehr gelungene Arbeit. Nun gilt es, die Detailpläne und Kosten zu ermitteln, um mit der Realisierung beginnen zu können. Unser „Piesendorfer Stier“ soll ein gelungenes Kunstwerk werden.

Anfang Mai fand die wasserrechtliche Verhandlung zur Verbauung des Piesendorfer Baches statt. 250 Personen waren zur Verhandlung eingeladen, die einen sehr guten Verlauf nahm, alle notwendigen Unterschriften und die wasserrechtliche Bewilligung sind zwischenzeitlich eingelangt, somit steht dem Start im Herbst nichts mehr im Wege.

Ich darf mich bei den Funktionären der Bachgenossenschaft besonders bei Obmann BM Christian Trauner und dessen Stellvertreter Heinrich Wallner, der besonders viele freiwillige Stunden aufbrachte, aber auch bei allen Grundbesitzern für ihr Verständnis herzlich bedanken.

Mit einem Volumen von 5 Millionen Euro ist die Verbauung ein ehrgeiziges Projekt, zum Wohle und zur Sicherheit unserer Bevölkerung und deren Liegenschaften.

Der Umbau des alten Feuerwehrhauses als neues Bauhofgebäude hat bereits begonnen und wird Ende 2017 fertig gestellt. Dabei darf ich mich besonders bei Harald Neumayer und seinem Bauhofteam bedanken.

Im Kindergarten wird ab Herbst eine neue alterserweiterte Gruppe (AEG) installiert, um in der Kinderbetreuung noch besser und flexibler agieren zu können.

Ich wünsche allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit und einen schönen Sommer.

Euer Bürgermeister Johann Warter

Aus dem Inhalt

Kindergarten . . . . . S. 2
Hilfswerk . . . . . S. 3
Jahresrechnung 2016 . . . . . S. 4
Bauhof . . . . . S. 4
Grabenbäckweg . . . . . S. 4
Gestaltung Osteinfahrt. . . . . S. 5
Einweihung Dorfplatz Fürth . . S. 5
Nachbarschaftshilfe . . . . . S. 6
Jugendtreff Piesendorf . . . . . S. 6
Volkskultur macht Schule. . . . S. 7
Giraffen in Piesendorf . . . . . S. 7
Jugendcoaching . . . . . S. 8
Veranstaltungen . . . . . S. 9
Totengedenken. . . . . S. 9
Gratulationen. . . . . S. 10
Renovierung Nepomuk . . . . . S. 12
Bibliothek . . . . . S. 12
Impressum . . . . . S. 12

NEU IM KINDERGARTEN

Das Hilfswerk führte seit 2010 im Kindergarten eine Spielgruppe für Kinder unter drei Jahren. Diese Betreuungsform für die jüngsten Kinder wurde bislang von den Eltern sehr positiv angenommen und zahlreich genützt.

Aufgrund der gewünschten Ausweitung der Betreuungsdauer und Flexibilität, entschloss sich die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung, die Betreuung der Kinder unter drei Jahren selbst in die Hand zu nehmen.

Ab kommendem Herbst gibt es eine sogenannte alterserweiterte Gruppe (AEG) für Kinder ab 18 Monaten. Geführt wird diese Gruppe von Elena Foidl. Sie verstärkt das Kindergartenteam mit ihrer Fachkompetenz als Kindergartenpädagogin und Volksschullehrerin.

Wir wünschen dir, liebe Elena, einen guten Start mit der neuen Gruppe und viel Freude an deiner Arbeit.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Betreuerinnen der Spielgruppe, Anna Herzog und Fatima Mulahuseinovic, für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken.

Das Kindergartenteam und ich wünschen dir liebe Anna viel Gesundheit und eine schöne Zeit im Ruhestand und dir liebe Fatima alles Gute für deinen weiteren Berufs- und Lebensweg.

Carolin und das Kindergartenteam

Etwas Neues entsteht, etwas „Altes“ geht …

Mit 07.07.2017 tritt Helga Reiter ihren wohlverdienten Ruhestand an!

Unsere Helga war in den letzten zwölf Jahren für die Nachmittagsbetreuung und für die Schulkinder am Nachmittag verantwortlich. Sie hat mit viel Empathie und Herzblut hervorragende Arbeit geleistet.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken und ihr für die Pension viel Gesundheit und alles erdenklich Gute wünschen!!

Carolin und das Kindergartenteam

„Wir sind eifrige Amseleltern“ – Naturtag

Einige Tage vorher im Kindergarten sprachen die Kinder und ich darüber, was die Amsel alles braucht für ihren Nestbau! Gemeinsam legten wir im Kindergarten mit verschiedenen Materialien ein großes Vogelnest. Alle Kinder halfen mit und waren sehr eifrig dabei, fast wie richtige „Amseleltern“.

Am Montag – bei unserem Naturtag (es war noch dazu wunderschönes Wetter!) packten wir gleich in der Früh unseren Rucksack und gingen zum Stockschützenheim, um dort zu jausnen. Michaela (Praktikantin in unserer Gruppe) begleitete uns.

Nach der Jause gingen wir alle auf die große Wiese hinter den Tennisplätzen. Dort angekommen, besprachen wir mit den Kindern noch einmal das Amselspiel: Die Kinder gingen zu zweit zusammen und waren sozusagen Amselmama und Amselpapa. Die Vogeleltern durften nun ausfliegen, um Naturmaterialien (Zweige, Blumen, Blätter, Zapfen,…) für ihren Nestbau zu sammeln. Die Kinder suchten sich einen schönen Platz, um dort mit dem Nestbau zu beginnen. Die „Vogelpaare“ waren sehr fleißig bei der Sache und es machte ihnen offensichtlich Spaß. Es entstanden wunderschöne Nester:

Für uns stand dabei im Vordergrund: Freude, Spaß, Begegnung mit der Natur, Gemeinschaft und das Sprechen miteinander!

Als die Kinder mit ihrem „Nestbau“ fertig waren, trafen wir uns im Kreis. Michaela hatte bunte Würmer (= angemalte Zahnstocher) mit, diese wurden über die Wiese verteilt: Die Aufgabe jedes Amselpaares bestand nun darin, Futter zu suchen und den gefundenen „Wurm“ zum Nest zu bringen. Vorher machten wir mit den Kindern die Regel aus, immer nur jeweils einen Wurm zu holen – wie im richtigen „Amselleben“! Das war eine große Herausforderung für die Kinder.

Als alle „Würmer“ gefunden waren, durfte jedes „Amselpaar“, ihren Essensvorrat zählen. Egal wie viele „Würmer“ nun in den Nestern verteilt waren, die Kinder waren mit sehr viel Spaß und Freude dabei!

Eines kann ich zum Schluss noch sagen: „Ihr wart sehr fleißige und liebevolle Amseleltern!“

NEU IM KINDERGARTEN

„Woher kommt unser Wasser?“

Diese Frage stellten wir uns bereits im Winter. Sobald es das Wetter zuließ, starteten wir einige Wanderungen, um für den langen Aufmarsch zu den Wasserbehältern gerüstet zu sein. Nach mehrmaligem Training wagten wir uns an den Aufstieg zu den Hochwasserbehältern der Gemeinde Piesendorf. Dort wurden wir nach dem anstrengenden Marsch von Piesendorfs Wassermeistern, Gerhard und Andreas, bereits erwartet.

Wir konnten das Innere des Hochbehälters besichtigen, da die Wassermeister einen der Tanks für uns geleert haben. Sie zeigten uns, woher das Wasser kommt und wohin es fließt, wie ein Wasserzähler aussieht und welche Leitungen das Wasser in den Wasserhahn zu Hause befördern. Begeistert kosteten wir, wie das Wasser direkt vom Berg schmeckt.

Nach diesen Erklärungen und der Verkostung des erfrischenden Wassers brauchten wir dringend eine Stärkung. Die große Obstplatte, gesponsert von den Wassermeistern, ließen wir uns begeistert schmecken.

Danach ging es an den Abstieg. Bei einem kurzen Zwischenstopp besichtigten wir zwei weitere Hochbehälter Piesendorfs. Dort bestaunten wir die gesammelten Wassermassen. Die Sammelbecken erinnerten uns an die Becken im Hallenbad. Erschöpft wanderten wir schließlich zurück in den Kindergarten.

Danke für diesen interessanten Tag!

Alltagsheldinnen: Hilfswerk Tagesmütter

Klara ist ein Wirbelwind und hat mit ihren 4 Jahren Fragen über Fragen. Der einjährige David hingegen sucht häufig Nähe zu Vertrauenspersonen und kuschelt gerne. Tagesmutter Karin ist für sie beide da…

Familiäre Strukturen

Unter allen möglichen Kinderbetreuungsformen ist jene durch Tagesmütter eine der flexibelsten. Kinder werden bei Tagesmüttern in familienähnliche Strukturen integriert und liebevoll in ihrer physischen und psychischen Entwicklung begleitet. Durch die Kleingruppen kann zudem besonders massiv auf ihre individuelle Bedürfnisse eingegangen werden.

Professionelle Betreuung

Die Tageseltern des Hilfswerks erhalten eine umfassende pädagogische Ausbildung und werden laufend von den Expertinnen der Hilfswerk-Fachabteilung für Kleinkindpädagogik begleitet. Ein maßgeschneidertes Bildungsprogramm und Fachtagungen garantieren, dass die Tagesmütter ihre Kompetenzen stetig erweitern können.

Selbst Tageseltern werden

Immer wieder haben wir Anfragen für die Tageselterntätigkeit, auch in Piesendorf. Auf der Basis, dass Sie vier Kinder im Ausmaß von jeweils 38 Wochenstunden betreuen, erhalten Sie EUR 1.768,90 brutto pro Monat zuzüglich einem 13. und 14. Gehalt.

Haben Sie noch Fragen und / oder möchten Sie Mitglied in unserem Team werden?

Wir informieren Sie gerne und freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Hilfswerk Familien- und Sozialzentrum Zell am See
Elke Schmiderer, MBA
Tel: 06542 / 74622
zell@salzburger.hilfswerk.at

Jahresrechnung 2016

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 6. April 2017 wurde die Jahresrechnung für das Jahr 2016 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in der Höhe von 9.011.285,01 Euro Ausgaben in der Höhe von 8.938.232,07 Euro gegenüber, das ergibt einen Überschuss von 73.053,14 Euro.

Das Jahr 2016 war für die Gemeinde Piesendorf eines mit dem größten Investitionsvolumen in der Geschichte. Mit der Summe von 3.513.220,69 Euro wurden unter anderem das neue Feuerwehrhaus und der Kreisverkehr bei der Osteinfahrt errichtet, sowie das bestehenden Kanal- und Oberflächenentwässerungsnetz in diesem Bereich saniert. Der Neubau der Wohnungen im Kindergarten und das Straßenbauprogramm 2015 wurden ausfinanziert. Das alles konnte ohne Aufnahme von Fremdmitteln finanziert werden. Zudem konnten die bestehenden Schulden um 351.357,16 Euro auf 4,135 Millionen Euro verringert werden.

Trotz dieser großen Investitionen bleibt der finanzielle Spielraum für die Gemeinde bestehen, damit auch in den nächsten Jahren notwendige Investitionen möglich sind.

Bauhof

Bauhof bezieht ehemalige Feuerwehrzeugstätte

Das neue Feuerwehrhaus ist in Betrieb, somit startete die Adaptierung der Garagen und des Schulungsraumes in der ehemaligen Feuerwehrzeugstätte, für den Bauhof. Wir konnten einiges an Eigenleistung beisteuern, weil es im Februar wenig schneite. Den Rest erledigten heimische Firmen.

Umbauarbeiten:

- Verbindungsstiege Garagen-Lager
- Schmiergrube reaktivieren
- Mauerdurchbrüche, Rigipsdecken und Wände
- Baumeister, Fliesenleger, Elektriker und Malerarbeiten
- Büro und Mannschaftsraum-einrichtung
- Sicherheitsschränke für Öle Spraydosen etc.

Das Gröbste wird bis Ende des Jahres erledigt sein. 2018 wird die Heizung noch optimiert.

Wir freuen uns schon auf unseren neu gestalteten Arbeitsplatz, da die Aufgaben der Gemeinde stetig steigen.

Ortsbildpflege:

Danke an alle Grundbesitzer die entlang ihrer Liegenschaften mähen und alles sauber halten, für ein dauerhaft schönes Ortsbild.

Vorsicht!!

Hecken sollen zurückgeschnitten werden, da gute Sichtverhältnisse maßgeblich zur Sicherheit auf Straßen beitragen.

Harald Neumayer und das Bauhofteam

Grabenbäckweg - Neue Leitschiene

Im Bereich des Grabenbäckweges wurde die bestehende Leitschiene erneuert und damit die Verkehrssicherheit wieder dem Standard angepasst.

Gestaltung Osteinfahrt

Mit der Gestaltung der Osteinfahrt wurde im Frühjahr mit der Anlage von zwei Blumenbeeten und der Pflanzung eines Hainbuchen-Bonsais begonnen.

Als nächster Schritt wird auf Höhe der Einfahrt Bahnhofsiedlung eine Skulptur in Zusammenarbeit mit der Firma Senoplast aufgestellt.

Abschließend ist die Neugestaltung des im Eigentum der Gemeinde befindlichen Dreiecksgrundstückes vorgesehen. GF Harald Liebmann vom Tourismusverband hat dazu einen Gestaltungsentwurf erstellt, der bereits im Bau- und Raumordnungsausschuss behandelt wurde. Nunmehr sind die Kosten zu erheben und die Durchführbarkeit des Entwurfes zu prüfen.

Piesendorfer Stier und Stierplatz I Einfahrt Ost I Planung & Visualisierung Harry Liebmann I 2017

Kunstwerk Piesendorfer Wappen-Stier aus verkupfertem Stahlgeflecht - in der Nacht von innen beleuchtet I Hügel mit Blumenwiese I Willkommen in Piesendorf I Hügel strahlenförmig mit Natursteinen eingefasst zum Begehen, bzw. der Zugang zum Kunstwerk und Infobereich I Zugang zum Kunstwerk Stier von Westen, beiderseits gesäumt von Springbrunnen und Biotopen, Pulte informieren über die Piesendorfer Geschichte I Piesendorfer Wappen-Zinnen aus Naturstein akzentuieren und trennen die Sitzbänke I Westseits der Informationsbereich mit Pulten, Wegweiser, zusätzlich abgegrenzt mit zwei Inspirations-Wänden und sechs Wasserfällen samt zwei Vertikalbepflanzungen mit Moos und Kletterpflanzen I Parkplätze (Rasengitter) eingesäumt und unterteilt I Natursteinplaster für Gehwege I Mittelgrober Kies für Zu- und Ausfahrt I Bäume, Hecke und Blumenarrangements I Zufahrt mit Höhenbegrenzung I Poller für Abgrenzungen I Parkplatzbeleuchtung I Akzentbeleuchtung für Hügel und Stier, Zugang Kunstwerk, Zinnen/Bänke, Springbrunnen, Biotope, Blumenarrangements und Wasserfälle

Einweihung Dorfplatz Fürth

Der neue Fürther Mittelpunkt für „ALLE“ wurde mit liebevollen Details gestaltet.

Der „Pinzga Zaun“, die einladenden Sitzgelegenheiten, das Steinpflaster, eine neue Anschlagtafel, ein Trinkbrunnen, ein Laubbaum - der sich zu einem Schattenspender entwickeln kann, ein Amboss als Symbol für den ehemaligen Standort des „Fürtherschmiedes“, umrahmt von Blumen, laden zum Verweilen und zum Treffen ein.

Am 30. April 2017 wurde der neue Dorfplatz im Rahmen eines Platzkonzertes der Trachtenmusikkapelle Piesendorf eingeweiht. Anschließend wurden alle Anwesenden zu Getränk und Würstel eingeladen. Ein Dank an die Musikkapelle für das Konzert und den Wirtsleuten des Gasthof´s „Samermatzen“ für die freundliche Bewirtung.

Nachbarschaftshilfe Piesendorf

Mein Name ist Walter Holz, wohnhaft in Piesendorf, Pammerweg 281 - ich möchte den Verein „ZeitBank für Alt und Jung – Nachbarschaftshilfe Piesendorf“ gründen.

Die NACHBARSCHAFTSHILFE PIESENDORF soll ein sozialer, privater, gemeinnütziger, überparteilicher und überkonfessioneller Verein sein, der Nachbarschaftshilfe aktiv fördert.

Welche Leistungen bietet die NACHBARSCHAFTSHILFE PIESENDORF

Gemäß den Bedürfnissen der Menschen bieten die Mitglieder des Vereins auf freiwilliger Basis Dienstleistungen und Hilfen in allen Lebensbereichen an. Beispiele dafür sind:

- Unterstützung im Haushalt oder bei der Gartenarbeit
- Kleinere Reparaturen
- Einkaufsfahrten
- Hilfestellung beim Schriftverkehr
- Begleitung bei Behördengängen
- Friedhofsbesuche und –pflege
- Transporttätigkeiten usw.

Wie funktioniert eine Mitgliedschaft

Bei Eintritt in die „ZeitBank für Alt und Jung – Nachbarschaftshilfe Piesendorf“ geben die Mitglieder bekannt, womit sie helfen können oder wobei sie Hilfe benötigen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr € 36,-- und für Paare € 60,--.

Wie erfolgt der Leistungsaustausch

Jede Arbeitsstunde ist gleich viel wert und unterliegt keiner Inflation. Die getauschten Stunden werden mit Hilfe von Stundenkarten abgerechnet. So können Stunden angespart und bei Bedarf Hilfe in Anspruch genommen werden. Jedes Mitglied bekommt 5 Stunden Startkapital. Wer selbst keine Leistungen mehr erbringen kann oder keine Gutstunden mehr hat, kann Stunden im eingeschränkten Ausmaß zu je € 3,60 erwerben.

Z’sam sitzen

Jeden 2. Freitag im Monat findet ein Zusammentreffen (ohne Teilnahmeverpflichtung) statt. Es werden die Stundenkarten eingetragen, bei Bedarf neue ausgestellt und Verbesserungs- und/oder Ergänzungsvorschläge besprochen. Nach dem Vereinsprogramm gehen wir in ein geselliges Z’samsitzen über.

Interessenten können sich im Gemeindeamt Piesendorf in die Interessentenliste „ZeitBank für Alt und Jung – Nachbarschaftshilfe Piesendorf“ eintragen oder telefonisch eintragen lassen

Walter Holz
Telefon 06549/20429
walter.holz@sbg.at

Jugendtreff Piesendorf

Der Jugendtreff ist ein super Treffpunkt für junge Leute aus Piesendorf und der Umgebung. Besondere Veranstaltungen in den letzten Monaten waren das Anklöckeln im Dezember, wo Spenden für Weihnachten im Schuhkarton gesammelt wurden, das Faschings-Wuzzlerturnier, das Film schauen im Jugendtreff und der Besuch im Dieselkino Bruck. Im Juni war das erste Treffen mit Steuerberatung Rieder und weitere sind noch geplant. Bei diesen Treffen versuchen wir gemeinsam die Welt der Zahlen und des Geldes zu erobern.

Wir treffen uns immer zweimal in der Woche. In dieser Zeit spielen wir Billard, Tischfußball, Karten- und Brettspiele, Wii oder kochen, reden und chillen gemeinsam.

Wir freuen uns immer, wenn uns neue Leute besuchen und vielleicht möchtest DU auch einmal vorbeikommen.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Dienstag & Freitag
15:30 Uhr – 21:30 Uhr
In den Sommerferien:
Dienstag & Donnerstag
18:00 Uhr – 21:30 Uhr

Volkskultur macht Schule

Wurzeln und Flügeln zu bekommen, das sollten wir Kindern ermöglichen! So formulierte es Direktor Paul Widmann bei der Eröffnung des Volkskulturfestes aller Kinder der VS Piesendorf, das die Besucher nachhaltig begeisterte.

Er initiierte das Projekt gemeinsam mit dem Direktor des Musikums Zell am See, Mag. Gerhard Schmiderer. Die Lehrer des Musikums Gottfried Standteiner für Gesang und Tanz und Norbert Bacher für die Bildung des Schulensembles ließen mit viel Geschick, Einfühlungsvermögen und Konsequenz in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der VS Piesendorf den Funken der Volkskultur auf die Kinder überspringen. Davon konnten sich nicht nur die zahlreichen Besucher beim Abschlussabend im Festzelt überzeugen, sondern auch Elfriede Innerhofer vom Gauverband, Barbara Machreich von der Leaderregion Nationalpark Hohe Tauern und das Salzburger Volksliedwerk, die das Projekt unterstützten.

Der Erfolg dieser Veranstaltung resultierte jedoch aus dem eifrigen Üben und Trainieren der Kinder über das gesamte Schuljahr.

Der Elternverein versorgte Kinder, Eltern und Besucher mit über 500 köstlichen frisch zubereiteten Germkrapfen und Getränken.

In Piesendorf sind die Giraffen los!

1. Giraffenschule im Land Salzburg! Kinder, Eltern und Lehrkräfte lernen Fremdsprache giraffisch!

In Piesendorf ist eine Giraffe im Einsatz gegen den immer herber werdenden Ton im täglichen Umgang miteinander - gegen Bewertungen, Vorurteile, Klischees und auch Mobbing. Riesengroß lacht die Giraffe Friedolin den Schülern und Schülerinnen, Eltern und PädagogInnen auf der Eingangstüre und jeder Klassentüre entgegen.

„Friedolin erinnert uns stets an wertschätzende Begegnung. Respektvoller Umgang miteinander ist eine Grundhaltung. In diesem nachhaltigen Projekt zur Weiterentwicklung der Schulqualität, das von der chance Agentur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk Piesendorf durchgeführt wurde, lernen unsere Kinder, Eltern und Lehrkräfte spielerisch und einprägsam die vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation. Ich bin begeistert, was die SchülerInnen, aber vor allem auch wir Pädagogen und Pädagoginnen aus dem Projekt mitnehmen konnten, wir werden es auf alle Fälle fortsetzen“, so Schulleiter Paul Widmann.

Auch Bürgermeister Hans Warter freut sich, dass seine Gemeinde Piesendorf die 1. Giraffenschule im Land Salzburg beheimatet: „Als Bürgermeister und Politiker ist mir wertschätzende Kommunikation ein großes Anliegen!“

Initiatorin des Projektes ist Tina Widmann, Geschäftsführerin der chance Agentur, mit ihrem neuen Buch „Die Giraffe, die den Wolf zähmt“

JUGENDCOACHING

NETZWERK BERUFLICHE ASSISTENZ
JUGENDCOACHING

Auf dem Weg in die Zukunft

VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

JUGENDCOACHING gibt Antworten, um Zukunftspläne zu entwickeln.

- **Beratung,** um Fragen zu klären.
- **Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos – man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Im ganzen Bundesland Salzburg – 13 Standorte.

WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der allgemeinen Pflichtschule.

Mag.ª Verena Karl
Tel: 0662 / 88 05 24-300
Mail: juco@promentesalzburg.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche, die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.

Mag.ª Helga Gschwandtner
Tel: 0662 / 20 31 55
Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at

REINSCHAUEN:

www.neba.at/jugendcoaching
www.facebook.com/jugendcoaching

Ein Projekt von SOZIALMINISTERIUM SERVICE sozial MINISTERIUM Service EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

Veranstaltungen Juli - November 2017

Freitag	14.07.	Trachtenmusikkapelle - Sommerkonzert
Sonntag	16.07.	Rangglerverein - Länderranggeln und internationales Preisranggeln, Sportplatz
Freitag	21.07.	Trachtenmusikkapelle - Sommerkonzert
Sonntag	23.07.	8.30 Uhr Gottesdienst zum Christophorussonntag mit Fahrzeugweihe
Freitag	28.07.	Trachtenmusikkapelle - Sommerkonzert
Freitag	28.07.	Union Reitclub Waidach, Salzb. LM i.d. Vielseitigkeit, Einzel- & Mannschaftsdressuren
Samstag	29.07.	Union Reitclub Waidach, Salzb. LM i.d. Vielseitigkeit, Dressuren & Geländeritt
Sonntag	30.07.	Union Reitclub Waidach, Salzb. LM i.d. Vielseitigkeit, Springen & Schlussaufmarsch
Sonntag	30.07.	Trachtenmusikkapelle - Tag der Blasmusik
Freitag	04.08.	Trachtenmusikkapelle - Sommerkonzert
Samstag	05.08.	USC - Ski Alpin - Walcher Dorffest
Freitag	11.08.	Trachtenmusikkapelle - Kirchenkonzert
Sonntag	13.08.	8.30 Uhr Festgottesdienst zum Laurentiuspatrozinium
Dienstag	15.08.	Eisschützenverein - Gedächtnisturnier
Dienstag	15.08.	8.30 Uhr Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt und Kräuterweihe
Sa. - So.	19.-20.08.	Bartlmäfest
Sonntag	20.08.	Naturfreunde - Bartlmäwanderung
Freitag	25.08.	Trachtenmusikkapelle - Sommerkonzert
Sonntag	27.08.	Ironman
Freitag	01.09.	Trachtenmusikkapelle - Schlusskonzert
Samstag	09.09.	Deife Pass - 20-jähriges Jubiläum, Eventzelt
Freitag	15.09.	Kameradschaftsbund - Orts- Vereinsmeisterschaft, Zimmergewehrschießen
Samstag	16.09.	Kameradschaftsbund - Orts- Vereinsmeisterschaft, Zimmergewehrschießen
Samstag	16.09.	Jungmusikanten on Tour - Eventzelt
Sonntag	24.09.	8.30 Uhr Gottesdienst zu Rupert und Virgil
Freitag	29.09.	19.00 - 24.00 Uhr Nachtanbetung
Samstag	30.09.	Tauschbasar Kinderartikel , VS Turnhalle
Samstag	30.09.	Landjugend - Landjugendball 19.00 Uhr Gasthof Waidachhof
Samstag	30.09.	00.00 - 07.00 Uhr Nachtanbetung
Sonntag	01.10.	09.00 Uhr Erntedankfest
Samstag	14.10.	Peitschengruppe - 40-jähriges Jubiläum, Festgelände Bauwaren Mayr
Sonntag	15.10.	Peitschengruppe - Preisschnalzen um die Alpentrophäe, Festgelände Bauwaren Mayr
Freitag	20.10.	Seniorenbund - Jahreshauptversammlung
Sonntag	22.10.	8.30 Uhr Gottensdienst zum Sonntag der Weltkirche
Samstag	28.10.	19.00 Uhr Gottesdienst mit den Ehejubelpaaren
Sonntag	29.10.	11.00 Uhr Gottesdienst Leonhardi, Aufhausen /Reitergruppe - Leonhardifest
Montag	01.11.	8.30 Uhr Gottesdienst zu Allerheiligen - 13.00 Uhr Friedhofsfeier
Dienstag	02.11.	8.30 Uhr Gottesdienst zu Allerseelen
Freitag	03.11.	18.30 Uhr Gottesdienst Kriegsopfergedenken
Samstag	04.11.	Peitschengruppe Ball, Waidachhof
Samstag	11.11.	Kameradschaft - 17.00 Uhr Kranzltanzen anschließend Kameradschaftsbund Ball, Waidachhof
Freitag	17.11.	Freiw. Feuerwehr - Kameradschaftsabend

Totengedenken

Frieda Mayr geb. 19.11.1947 verst. 05.12.2016	**Theresia Eschbacher** geb. 25.06.1921 verst. 24.12.2016	**Hedwig Böhme** geb. 21.05.1923 verst. 07.01.2017	**Johann Pergher** geb. 19.02.1931 verst. 22.02.2017	**Herbert Perfeller** geb. 18.05.1953 verst. 29.05.2017
Anna Sonnleithner geb. 28.06.1925 verst. 06.12.2016	**Franz Röhlich** geb. 01.05.1929 verst. 31.12.2016	**Josef Neumayer** geb. 26.01.1945 verst. 23.01.2017	**Christl Dannbauer** geb. 21.10.1944 verst. 01.03.2017	**Paula Scharer** geb. 03.04.1950 verst. 29.05.2017
Anton Gadenstätter geb. 09.08.1922 verst. 17.12.2016	**Walter Oberauner** geb. 05.10.1926 verst. 02.01.2017	**Elfriede Sumetsberger** geb. 17.11.1943 verst. 29.01.2017	**Ferdinand Dürlinger** geb. 05.11.1928 verst. 18.05.2017	**Irmtraud Haselauer** geb. 14.10.1928 verst. 09.06.2017

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde Piesendorf bei der Musikkapelle und dem Singverein für die Gestaltung der Begräbnisse herzlich bedanken.

Alles Gute... zum Geburtstag

Theresia Wallner
90. Geburtstag

Ferdinand Panzl
90. Geburtstag

Anton Lackner
90. Geburtstag

Otmar Haas
80. Geburtstag

Katharina Kaltenhauser
80. Geburtstag

Katharina Hofer
80. Geburtstag

Elisabeth Emmerling
80. Geburtstag

Hermine Pichler
80. Geburtstag

Martina Höllwerth
80. Geburtstag

Manfred Jantschge
80. Geburtstag

Herbert Thayer
80. Geburtstag

Ottilie Hacksteiner
90. Geburtstag

Helga Hofmann
80. Geburtstag

Elise Schosser
80. Geburtstag

...zum Ehejubiläum

Hannelore und Ing. Rudolf Ludwig
Goldene Hochzeit

Christine und Johann Bernsteiner
Diamentene Hochzeit, 60 Jahre verheiratet

Margareta und Johann Wörgetter
Goldene Hochzeit, 50 Jahre verheiratet

Edeltraud und Norbert Naissar
Goldene Hochzeit, 50 Jahre verheiratet

Elisabeth und Johann Höller
Goldene Hochzeit, 50 Jahre verheiratet

Afra und Helmut Kellner
Goldene Hochzeit, 50 Jahre verheiratet

Gratulationen. In der neuen Novelle zur Gemeindeordnung ist vorgesehen, dass der Bürgermeister zum Zweck von Gratulationen (z.B. Geburt, Eheschließung, Jubiläen) meldebehördliche Daten verwenden und an die Fraktionen weiterleiten darf. Sollten Sie aus persönlichen Gründen auf Gratulationen jeglicher Art verzichten, so teilen sie uns das bitte schriftlich mit (per Post oder E-Mail: gemeinde@piesendorf.salzburg.at).

Nepomuk am Dorfplatz erstrahlt in neuem Glanz

Die Sanierungsarbeiten wurden von Gerd Lauth durchgeführt, Dank und Anerkennung für die hervorragend geleistete Arbeit.

Der Nepomuk beim Kastecherhaus am Dorfplatz ist wunderschön neu saniert und absolut sehenswert.

Mit Gerd Lauth fand man einen Fachkundigen für die Ausführung. Die aufwendige Sanierung wurde im letzten Winter begonnen und konnte im April 2017 mit der Aufstellung durch Bauhofmitarbeiter erfolgreich abgeschlossen werden. Die Statue und die zwei Engel waren der Witterung und dem Verfall ausgesetzt. Tiefe Risse im morschen Holz deuteten auf ein nahes Ende hin. Die Sanierung erfolgte im letzten Augenblick. Nunmehr stellt die sanierte Statue des Hl. Johannes Nepomuk beim Kastecherhaus der Familie Schernthaner einen zentralen, ansprechenden Teil des Piesendorfer Dorfplatzes dar.

Die Errichtung der 2,3 m hohen Statue am Kastecherhaus mit seinen begleitenden Engeln dürfte auf das Hochwasser des Jahres 1678 zurückzuführen sein, bei dem ganz Piesendorf verschüttet wurde.

Johannes Nepomuk war Generalvikar (das zweithöchste Amt) und höchster Richter im Erzbistum Prag. Bei Auseinandersetzungen mit König Wenzel IV. wegen Schmälerung des kirchlichen und wirtschaftlichen Einflusses des Erzbistums kam es zu Folterungen und in Folge zum Sturz von der Karlsbrücke in die Moldau. Er wurde 1729 von Papst Benedikt XIII. heiliggesprochen und gilt als „Brückenheiliger“ und Patron des Beichtgeheimnisses.

Öffentliche Bibliothek Piesendorf

Öffentliche Bibliothek Piesendorf
www.buecherei-piesendorf.bvoe.at

Urlaubszeit ist Lesezeit!!!

Die Seele baumeln lassen, seine Sorgen- und Nöte für einige Zeit vergessen und …

l e s e n !!!

Der ideale Zeitvertreib für Urlaub, Zeitausgleich und den Feierabend. Haben Sie auch genügend Lesestoff? Wir schon! …und wir teilen diesen auch gerne mit Ihnen. Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich zum Lesen verführen.

Die Bücherei ist in den Sommerferien nur vom 24. Juli – 4. August geschlossen!!!

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag:	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag:	17.00 – 19.30 Uhr

Gebühren:

Kinder und Pensionisten:	kostenlose Ausleihe
Erwachsene:	40 Cent pro Buch
	20 Cent pro Zeitschrift

Jutta Gold

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Piesendorf, Dorfstraße 15, 5721 Piesendorf
Tel.: +43 6549 7231, www.piesendorf.salzburg.at
Redaktion:
„Aktuelles aus der Gemeinde“:
Gemeinde Piesendorf, Bgm. Warter Johann

Produktion & Druck:
Werbeagentur Lichtfarben OG

Auflage: 1.700 Stück
postverteilt an alle Haushalte in Piesendorf